

**15 Projekte dürfen sich im Förderprogramm „Regionalbudget 2022“ über rund 198.000 EUR freuen!**

Mit rund 198.000 EUR konnten sich im Württembergischen Allgäu 15 Kleinprojekte über eine 80%-ige Förderzusage freuen. Der LEADER-Steuerungskreis der Regionalentwicklung Württembergisches Allgäu e.V. (ReWA) hat aufgrund der Corona-Pandemie am 01.02.2022 die Projektauswahl per Online-Videokonferenz durchgeführt, was aber inzwischen schon fast zur Normalität geworden ist und trotzdem zu spannenden Diskussionen führt. Da jedoch nur 200.000 EUR Fördermittel zur Verfügung standen, kamen nicht alle der 22 antragstellenden Projekte zum Zug. Die Vorhaben sind in den Handlungsfeldern BürgerLand, FreizeitLand, KulturLand, KlimaLand und WirtschaftsLand breit gefächert, so dass neun private Projekte, fünf öffentliche Projekte und ein Vereinsprojekt zur Förderung ausgewählt wurden.

Acht der zur Förderung bedachten Projekte lassen sich unter dem Themenblock „Freizeit-Kultur-Vereinsleben“ zusammenfassen. Dazu zählt zum einen die Anschaffung einer LED-Lichtanlage für In- und Outdoor Events in Wangen, das Bauernhaus-Museum Wolfegg mit dem Ausbau des kleinen „Lädele“ u.a. zur Erweiterung des Speisenangebots, die Stadt Wangen mit einem Digitalen Infopoint am Wohnmobilstellplatz, der sowohl Informationen für Touristen, als auch für einheimische Bürger liefern wird, sowie die Erweiterung des Mehrgenerationenplatzes Waltershofen um attraktive Spielgeräte. Auch der Spielplatz Dietmanns wird mit weiteren Spielgeräten, Sitzgelegenheit, Mülleimer und Einfassung zum attraktiven Begegnungsort für Jung und Alt. Durch neue Bühnentechnik wird in Leutkirch die Malztenne und das Vereinsheim des Trachtenvereins D´Argentaler aufgewertet. In Bodnegg soll zur Aufarbeitung der Geschichte aus dem Nationalsozialismus ein mit viel Ehrenamt getragenes Kunstprojekt ERINNERN und ERMUTIGEN.

Sieben der Projekte überzeugten im Themenbereich Nahversorgung und Existenzgründung bzw. -sicherung. So punktete die zur Existenzgründung erforderliche Einrichtung für eine Hebammenpraxis in Kißlegg aufgrund des nachweislichen Hebammenmangels in der Region, aber auch ein barrierearmer Friseursalon in unmittelbarer Nähe mehrerer Seniorenwohnheime im Kißlegger Neubaugebiet Becherhalde konnte von seiner Notwendigkeit nicht zuletzt auch aufgrund von Arbeitsplatzsicherung und -schaffung überzeugen. In Neuravensburg entsteht mit dem Sonnen.Hof.Laden eine weitere Existenzgründung, dessen Ziel es ist, in Form eines Genossenschaftsladens Bio-Waren zu günstigen Preisen für jedermann anbieten zu können und gleichzeitig Mitbringgelegenheiten zu organisieren. Mit einem Tiefkühlautomaten konnte ein Demeter-Hof in Wolfegg die LEADER-Steuerungskreismitglieder klar überzeugen, da dieser beispielsweise mit Maultaschen, Bratwürsten und Brätknödeln nicht nur innovativ den Bedürfnissen der „schnellen Küche“ nachkommt, sondern gleichwohl den Blick auf das Tierwohl hält. Ein weiterer Regiomat soll die Grundversorgung im Teilort Deuchelried sichern, da hier keinerlei Einkaufsmöglichkeit mehr besteht. Durch die Übernahme der Landfrauen Diepoldshofen möchte ein weiterer Existenzgründer die Tradition der Region weiterführen und zusätzlich innovative Kochkurse anbieten, um auch das Bewusstsein für regionale Lebensmittel zu stärken. Für die Erweiterung der E-Ladeinfrastruktur in der Region konnte eine Gastronomie in Amtzell überzeugen, die nicht nur idyllisch gelegen ist, sondern auch den idealen Standort an ausgewiesenen Rad- und Wanderrouten bietet.

Mit dem positiven Beschluss durch den LEADER-Steuerungskreis haben alle Projekte den ersten Schritt zur Förderung bereits geschafft. Die Projektträger können nun den Förderantrag stellen.

Die LEADER-Aktionsgemeinschaft (LAG) Württembergisches Allgäu, für die der Verein „Regionalentwicklung Württembergisches Allgäu e.V.“(ReWA) gegründet wurde, beteiligt sich seit dem Jahr 2020 nun zum dritten Mal an dem sogenannten „Regionalbudget“, zur Förderung von Kleinprojekten der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK). Kofinanziert wird dieses durch das Land Baden-Württemberg und den Kommunen der LEADER-Aktionsgemeinschaft (LAG) Württembergisches Allgäu. Im Zuge des Regionalbudgets stehen dem Aktionsgebiet Württembergisches Allgäu, für die Förderung von Kleinprojekten zur Stärkung der ländlichen Räume, insgesamt 200.000 EUR Zuschussmittel pro Jahr zur Verfügung. Das Programm wird inzwischen sehr gut angenommen und erfreut sich mit 80% Förderung großer Beliebtheit bei den Projektträgern.



*Quelle: Regionalentwicklung Württembergisches Allgäu e. V.*